Von Büchern : Marschall Chiang Kai-Shek : "Chinas Kampf". Reden aus Frieden und Krieg [Konrad Frantz]

Autor(en): **L.R.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **34 (1940)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dann ist die letzte Probe der Schweiz da. „Dann wird sich zeigen, ob der Faden und die Farbe gut sind an unserem Fahnentuch" (Gottfried Keller). Wir tun wohl gut, uns auf diese Probe gefaßt zu machen.

Zum Kampf gegen den militärischen Vorunterricht.

Aus unseren Kreisen sind *zwei Flugblätter* hervorgegangen, welche zur Bekämpfung der Vorlage vom 1. Dezember dienen: ein etwas ausführlicheres, von *allgemeinerer* Art, und ein kürzeres speziell für die *Arbeiterschaft*. Es wäre um so wichtiger, diesen Flugblättern eine *möglichst weite Verbreitung* zu verschaffen, als ja die *Presse* für uns fast ganz gesperrt ist — um vom *Radio* zu schweigen — und der ganze Staats- und Parteienapparat gegen uns arbeitet. Wir fordern darum unsere Freunde auf, sich der Sache anzunehmen, so gut sie nur können. Die beiden Flugblätter, und noch andere, können bei der *Pazifistischen Bücherstube* in *Zürich* (Gartenhofstraße 7) *gratis* bezogen werden.

Es ist ein wichtiger Kampf, aller Mühe wert.

Berichtigungen.

Berichtigungen. Im *Oktoberheft* sind besonders folgende Fehler zu berichtigen: S. 478, Zeile 26 von oben, muß es heißen: *„bedeuten"* (statt „andeuten"); S. 482, Zeile 13 von unten, „im *Namen* der Bibel" (statt „im Rahmen"); S. 499, Zeile 10 und 11 von oben, *„Chazeron")* (statt „Chezeron") und *„Massilia"* statt „Manilia"); S. 504, Zeile 1 von oben, ist der Satz: *„Vielleicht unter Mitwirkung Rußlands"* in *Komma* zu setzen; S. 506, Zeile 25 von unten, muß es selbstverständlich *„Referenten"* heißen (statt *„Reformierten");* S. 513 endlich, Zeile 2 von unten, ist der Satz ausgefallen: *„nicht höher ehren, als wenn wir erklären, daß wir der Schweiz nichts Besseres."*

Von Büchern

Marschall Chiang Kai-Shek: „Chinas Kampf". Reden aus Frieden und Krieg. Herausgegeben von Dr. *Konrad Frantz.* Vita Nova Verlag, Luzern 1940.

Diese Schrift, die im wesentlichen aus Bruchstücken und Reden Chiang Kai-Sheks besteht, führt aufs Lebendigste in das gewaltige Ringen zwischen der alten, aber nun verjüngten Kulturmacht, die China darstellt, und dem neuen japanischen Imperialismus hinein. Daß sie damit sehr aktuell ist, braucht nicht besonders gezeigt zu werden. *L. R.*

Redaktionelle Bemerkungen.

Der Redaktor freut sich, daß diesmal, als Gegengewicht zu der einseitigen Ausfüllung des letzten Heftes durch ihn allein, andere zu Worte kommen und möchte die Beiträge von *Götz* und *Hürlimann* der Aufmerksamkeit empfehlen, die sie verdienen.

Der Vortrag über die *Bibel* durfte für einmal unterbrochen werden, weil der zweite Teil neu einsetzt. Das nächste Heft soll die Fortsetzung bringen.